

Berufswahl - Lebenswahl...?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **79 (1986)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

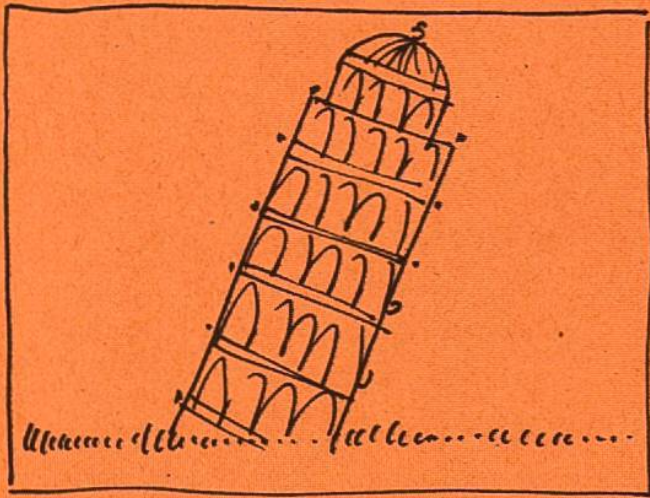
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufswahl — Lebenswahl...?



Spezialisierung — schmales Fundament für eine berufliche Entwicklung



Breite Basis mit diversen Entwicklungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

Noch vor einigen Jahrzehnten stand diese Erkenntnis wegleitend in Schriften zur Berufswahl. Die rasante technologische Entwicklung — die Computerberufe sind dazu ein eindrückliches Beispiel — haben diesen Sinnspruch ins Wanken gebracht. Die Menschheit, die

im 19. Jahrhundert noch 100 Jahre brauchte, um ihr Wissen zu verdoppeln, macht dies heute in 5—6 Jahren. Im Berufs- wie im Privatleben wird heute immer mehr Lernbereitschaft, Anpassungsfähigkeit, sowie geistige und räumliche Beweglichkeit gefordert. Der Berufstätige, der bei seiner Pensionierung auf 48 friedliche Jahre mit einer immer etwa gleichartigen Beschäftigung am selben Arbeitsplatz zurückblicken kann, hat je länger je mehr Seltenheitswert. Untersuchungen haben ergeben, dass bereits heute der Beruf im Verlaufe des Lebens durchschnittlich zweieinhalbmal gewechselt wird.

Berufswahl heute

Nach wie vor kommt der ersten Berufswahl mit 15 Jahren grosse Bedeutung zu. Sie bildet das Fundament für später notwendige Veränderungen und Entwicklungen. Dabei eignen sich Grundberufe mit breiter Basis besser als bereits eng begrenzte Spezialistenberufe, die leicht zu Einbahnstrassen ohne Kreuzungen und Abzweigungen werden können.

Aller guten Dinge sind drei

Um trotz Zukunftsungewissheit gewappnet ins Berufsleben einzusteigen, sind drei Dinge besonders wichtig:

Stillstand ist Rückschritt: Wer rastet, der rostet. Nach der ersten beruflichen Grundausbildung einer Lehre werden für die meisten schon bald weitere Entscheidungen bezüglich des Verlaufs der beruflichen Entwicklung folgen (müssen).

Lebenslanges Lernen: Jede noch so gute Berufsausbildung hat kaum Gültigkeit für das ganze weitere Berufsleben. Eine ständige Weiterbildung, die sich vorzugsweise nicht nur auf das beschränkt, was zum beruflichen «Überleben» unbedingt nötig erscheint, ist angezeigt.

Aufbau von Schlüsselqualifikationen: Dies sind Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Einzelnen nicht auf berufliche Tätigkeitsfelder fixieren, sondern seine Eignung für eine grössere Anzahl weiterer Funktionen und Anforderungen eröffnen. Sie stellen also Schlüssel dar, die zu vielen Gebieten Türen öffnen und dadurch verschiedene Bereiche beruflicher Entwicklung begünstigen.

Quellen- und Literaturhinweise

- «Computerberufe» aus der Reihe «Zur Berufswahl»
Herausgeber: Berufsberatung der Stadt Zürich, 1983
- «Computerchinesisch für den Anfänger»
Herausgeber: Technorama, Winterthur, 1984
- Studie des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH im Auftrag des Schweizerischen Bürofachverbandes, 1984
- «Boomzeiten für persönliche Computer»
Tages-Anzeiger/Magazin, September 1984
- Diverse Publikationen, Berufsberatung der Stadt Zürich
- Diverse Artikel aus Tages- und Fachpresse